

Ausdehnung der Einspurigen-Parkspur in der Millergasse auf den Abschnitt Mittelgasse-Matrosengasse

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.9.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (insbesondere MA 46) zu ersuchen, die in der Millergasse vor den ONr. 25-27 abmarkierte und mit dem Verkehrszeichen „Halteverbot ausgenommen Motorräder“ gekennzeichnete schmale Parkspur auf die Bereiche vor den ONr. 29-37 auszudehnen (ausgenommen bestehende Fahrradstände und Eingang zum Minna-Lachs-Park) und zusätzlich zum Halten und Parken von Motorrädern auch das Halten und Parken von Lastenrädern zu gestatten.

Begründung

Die Breite der Fahrbahn der Millergasse von Gehsteigkante zu Gehsteigkante beträgt im Bereich der ONr. 25-27 gleichermaßen wie im Bereich der ONr. 29-37 zwischen 6,4 und 6,6 m. Die bisherige Praxis des beidseitigen Parkens von Pkw verletzt aufgrund von mittlerweile üblichen Fahrzeugbreiten von etwa 2 m (inklusive einem eingeklappten Seitenspiegel) und/oder nicht völlig perfekten Einparkens regelmäßig die gesetzlich vorgesehene Einbahn-Mindestfahrbahnbreite von 2,6 m. Infolgedessen sind immer wieder Verkehrsbehinderungen durch zwischen den geparkten Pkw hängenbleibende Lkw zu beobachten und auch eine zügige Zufahrt der Feuerwehr ist nicht gesichert.

Die vor den ONr. 25-27 praktizierte Lösung sorgt zuverlässig für eine ausreichende Fahrbahnbreite und sollte daher auf den anschließenden Abschnitt ausgedehnt werden. Anstatt jedoch dadurch ein lokales Überangebot an Motorradparkplätzen zu schaffen, sollte die schmale Parkspur auch für das Abstellen von Lastenrädern genutzt werden dürfen.

Anhang



Abbildung 1: Plandarstellung



Foto 1: schmale, abmarkierte Parkspur für Motorräder im Bereich Millergasse 25-27



Fotos 2 & 3: Beispiel eines in der Millergasse hängengebliebenen Lkw (mittlerweile mittels schmaler Parkspur gelöster Abschnitt, die Fahrbahn im nachfolgenden Abschnitt ist aber gleich schmal)

Gudrun Buschbacher